



Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Gebrauchsmusteranmeldung

Aktenzeichen: 202 12 112.7

Anmeldetag: 7. August 2002

Anmelder/Inhaber: Pfankuch Maschinen GmbH, Ahrensburg/DE

Bezeichnung: Vorrichtung zum Verschließen von Briefumschlägen
aus Kunststoff

IPC: B 43 M 5/04

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Gebrauchsmusteranmeldung.

München, den 5. Mai 2003
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'R' followed by a horizontal line.

Dzierzon

Pfankuch Maschinen GmbH
Kurt-Fischer-Strasse 23b

DIPL.-ING. VINCENZ v. RAFFAY
DIPL.-CHEM. DR. THOMAS FLECK

22926 Ahrensburg

TELEFON: (040) 47 80 23
TELEFAX: (040) 480 25 02
raffay.fleck@t-online.de

2025/78

**Vorrichtung zum Verschließen von
Briefumschlägen aus Kunststoff**

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung nach dem Oberbegriff des Anspruches 1.

Es ist bekannt, dass vorgefertigte Briefumschläge aus Papier bei der maschinellen Befüllung dadurch automatisch verschlossen werden, dass der bei der Herstellung des Umschlages auf zumindest eine zu verklebende Fläche aufgebracht wasserlösliche Klebstoff durch Befeuchtung aktiviert wird. Anschließend wird die Umschlagklappe umgeklappt, so dass das Verkleben erfolgt. Die gegebenenfalls überschüssige Feuchtigkeit muß vom Papier abgenommen werden. Briefumschläge aus Kunststoff, z.B. Polypropylen, können bisher jedoch nur mit aufwendigen Heißschmelzklebverfahren sicher verschlossen werden, da sich ein wasserlöslicher Klebstoff nicht sicher aufbringen läßt und später auch keine verlässliche, schließende Verbindung entsteht.

- Der vorgefertigte Briefumschlag 6 aus Polypropylen wird in die Anlegestation 1 eingestapelt, von unten aus dem Schacht vereinzelt entnommen und dann an die getaktete Fördereinrichtung zur Befüllung 2 geführt. Ein Takt nach der Befüllung 3 setzt eine mit druckbeaufschlagte Spendedüse 7 auf die rückseitige Oberfläche des Briefumschlages 6 auf und spendet im Durchlauf eine durch eine Kontrolleinrichtung vorgegebene Menge durch Lichtbestrahlung aktivierbaren Klebstoffes 8. Im darauffolgenden Takt wird die Briefumschlagklappe geschlossen und durchläuft im nächstfolgenden Taktzyklus 5 eine intensive Lichtbestrahlung, die den Klebstoff spontan aktiviert und zur Verklebung bringt. Die Reaktionszeit ist so kurz, dass auch bei kritischen Geschwindigkeitsbereichen der Verarbeitung eine sichere Verklebung gewährleistet ist.

In vorteilhafter Weise wird als Klebstoff ein durch UV-Be-
strahlung aushärtbarer Klebstoff durch die Spendedüse 7
aufgetragen. Die Einrichtung 9 sendet dann ein entsprechen-
des UV-Licht aus.

A N S P R Ü C H E

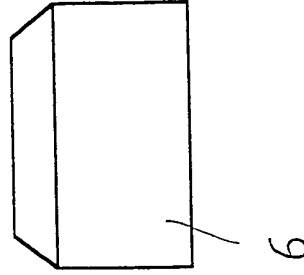
1. Vorrichtung zum Verschließen von Briefumschlägen aus Kunststoff, insbesondere Polypropylen, dadurch gekennzeichnet, dass eine Klebestation (3) vorgesehen ist, die im Anschluß an das Befüllen des Umschlages (6) einen durch Lichtbestrahlung aktivierbaren oder aushärtbaren Kleber auf zumindest eine der zu verklebenden Flächen des Umschlages aufträgt und

dass in Förderrichtung im Anschluß an die Klebestation eine Einrichtung (9) zur Lichtbestrahlung des Klebstoffauftrages vorgesehen ist.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass durch die Klebestation ein durch UV-Bestrahlung aushärtbarer Kleber aufgebracht wird und dass in Förderrichtung im Anschluß an die Klebestation (3) eine Einrichtung (9) zur UV-Bestrahlung des Klebstoffes vorgesehen ist.

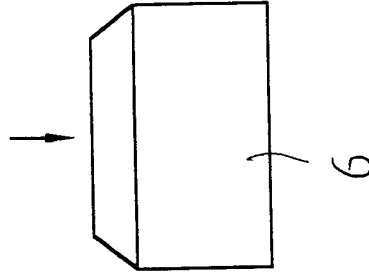
①

Anlegen



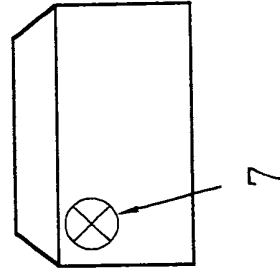
②

Befüllen



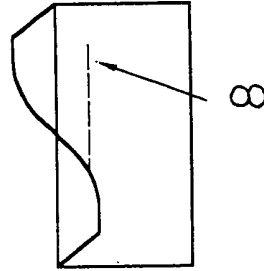
③

UV-Klebstoff-
auftrag



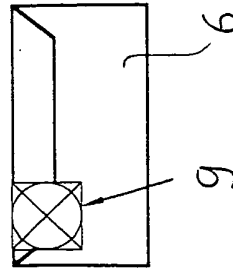
④

Schliessen



⑤

Klebstoff-
aushärtung





Creation date: 01-08-2003
Indexing Officer: CFUENTES - CORA FUENTES
Team: OIPEScanning
Dossier: 10627348

Legal Date: 25-01-2003

No.	Doccode	Number of pages
1	TRNA	1
2	SPEC	18
3	CLM	6
4	ABST	1
5	DRW	3
6	OATH	4
7	ADS	2

Total number of pages: 35

Remarks:

Order of re-scan issued on